



Landratsamt Bad Kissingen
Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung
Obere Marktstr. 6, 97688 Bad Kissingen
Tel.: 0971 / 801-5180
frank.bernhard@kg.de
www.landkreis-badkissingen.de



Rhönbotschafter nutzen Corona-Lockdown zur Firmengründung



Traumhafte Ausblicke im Land der offenen Fernen.

Wer wissen will, wo es in der Rhön am schönsten ist, der kann sich mit den Rhönbotschaftern Matthias Grief und Ralf Sauer auf den Weg machen.

Die beiden Bad Brückenauer haben den zurückliegenden Corona-Winterlockdown dazu genutzt, eine nebenberufliche GbR zu gründen und als Rhönbotschafter geführte Wanderungen und Yogastunden anzubieten.

"Die Rhön ist für uns mehr als nur ein Arbeits- und Lebensort. Sie ist Heimat, Ruhepol und Lebensanker. Sie bedeutet Begegnung, Genuss und Freiheit", erklärt Matthias Grief. Die Rhönbotschafter wollen ihren Gästen bei geführten Wanderungen etwas von ihrer Rhönliebe erfahrbar werden lassen.

Die Idee zu diesem Projekt ist Matthias Grief und Ralf Sauer schon lange im Kopf. Wann

immer es geht, sind die beiden in ihrer Freizeit in der Rhön unterwegs. "Wir freuen uns darauf, unseren Gästen unsere Rhöner Lieblingsplätze zu zeigen. Dazu zählen gleichermaßen prominente Berge, wie auch stille Geheimtipps oder Seen, Moore und Burgen. Natürlich gehören auch Insidergeschichten, lustige Anekdoten und spannende Sagen mit dazu", berichtet Ralf Sauer. Jede Tour wird nach den Wünschen der Gäste individuell zusammengestellt. Die Rhönbotschafter schätzen aber nicht nur die einzigartige Rhöner

Natur. Sie haben auch ein großes Netzwerk von Menschen, die sich für Kultur, Tradition und regional geprägter Gastronomie einsetzen, aufgebaut und kombinieren mit ihren Wanderungen gerne ein attraktives Rahmenprogramm wie das Erkunden einer Hofbrennerei, eine Wein- oder Bierprobe oder den Besuch einer Rhöner Schafherde. Die Rhönbotschafter sind im Internet unter www.rhoenbotschafter.de, auf [Facebook](#) und [Instagram](#) zu finden.

Richtungsweisend für die Zukunft - Bad Kissinger Mineralbrunnen jetzt nachhaltiger, klimaneutraler und regionaler



Offizielle Inbetriebnahme der neuen Glasanlage am Standort Bad Kissinger: Das Eröffnungsband durchschnitten v. l. n. r. Staatsministerin Dorothee Bär, Botschafter Hidenao Yanagi aus Japan, Landtagsabgeordneter Sandro Kirchner, Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel und der stellvertretende Landrat des Kreises Bad Kissinger, Gotthard Schlereth. Im Hintergrund: Betriebsleiter Christian Klöhr und der Vorsitzende der Zentralgeschäftsführung der FRANKEN BRUNNEN Gruppe, Michael Bartholl (v. l. n. r.).

Am 16.09.21 startete der Bad Kissinger Mineralbrunnen in eine neue Ära und ging mit der Verwandlung in einen klimaneutralen Glas-Standort einen wichtigen Schritt in Richtung Zukunft. Die feierliche Inbetriebnahme der neuen Glasabfüllanlage am

Standort kennzeichnete nicht nur den Beginn der strategischen Neuausrichtung, sondern war zugleich auch der offizielle Start für die neue lokale Mineralwassermarke THERESIEN QUELLE. Mit einer modernen Glasabfüllanlage geht Bad Kissinger an seinem klimaneutralen

Standort einen innovativen Schritt in Richtung Zukunft. „Die Tatsache, dass die Nachfrage nach Mineralwasser in Glas-Mehrwegflaschen seit Jahren stetig steigt, bestätigt uns darin, unseren Standort in der [UNESCO-Welterbestätte Bad Kissingen](#) neu auszurichten und in 2021 komplett auf Glas umzustellen“, sagt Michael Bartholl, Vorsitzender der Zentralgeschäftsführung der FRANKENBRUNNEN Gruppe.

Standort, besser.



Mit der zukunftsweisenden Investition geht das fränkische Traditionsunternehmen aber nicht nur auf Verbraucherwünsche ein, sondern setzt auch ein klares Zeichen für den Standort, die Region und das Klima. „Mit einer klimaneutralen Produktion, Mehrwegflaschen und kurzen Transportwegen in der Region leisten wir einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz“, resümiert Bartholl. Als regional verwurzelt ist sich Bad Kissinger seiner Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft bewusst. Die kostbare Ressource Mineralwasser und die Natur für kommende Generationen zu erhalten, steht für den Mineralbrunnen an oberster Stelle.

Umwelt, besser.



Theresien Quelle – ein Mineralwasser aus der Region für die Region. Das Bewusstsein für Regionalität und Nachhaltigkeit wächst stetig: Immer mehr Verbraucher wünschen sich eine größere Auswahl an regionalen Produkten in nachhaltigen Verpackungen. „Für uns war es wichtig, unser Sortiment dementsprechend

auszubauen. Mit der neuen Marke THERESIEN QUELLE bieten wir unseren Kunden ein lokales Mineralwasser aus der Rhön an“, sagt Produktmanager Florian Bauer.

Klimaneutral unter strengsten Kontrollen direkt am Quellort in Bad Kissingen abgefüllt, ist es ab sofort in den Sorten Spritzig, Medium und Still bei regionalen Handelspartnern erhältlich. Vertrieben wird es im klimaneutralen 12 x 0,75 Liter Glas-Mehrweggebinde (N2) der Genossenschaft Deutscher Brunnen (GDB).

Dies bedeutet konkret: Mit jeder Flasche Mineralwasser werden zertifizierte Aufforstungsprojekte von ClimatePartner in besonders betroffenen Weltregionen unterstützt und somit der nicht gänzlich vermeidbare CO₂-Ausstoß der Produktion kompensiert. Seinen weichen, sanften und sehr harmonischen Geschmack verdankt THERESIEN QUELLE der ausgewogenen Mineralisierung seiner Quelle aus den tiefen Vulkangesteinsschichten der Rhöner Mittelgebirgslandschaft.



„Um den Wiedererkennungswert aber auch die Differenzierung am POS zu steigern, wurden die Etiketten für die neue Wasserlinie in Plattform gestaltet. Umweltfreundlich aus Altpapier sorgt dieses außergewöhnliche Design künftig für entsprechende Aufmerksamkeit und greift perfekt den Herkunftsbezug „Nachhaltig aus der Rhön“ auf“, erläutert Bauer. Farbige Akzente – Blau für Spritzig, Grün für Medium und Rosa für Still – sorgen für eine bessere Abgrenzung der einzelnen Sorten und erleichtern Verbrauchern so die Kaufentscheidung. Unterschiedliche Verschlussfarben unterstützen diesen Effekt zusätzlich. Die Bewerbung des Neuproduktes

fokussiert sich neben einem eigenen Internetauftritt www.theresienquelle.de zunächst auf den POS im regionalen Getränkeabholmarkt.

Offizielle Inbetriebnahme der neuen Glasanlage

Mit zahlreichen geladenen Gästen aus Politik und Wirtschaft wurde der Beginn der strategischen Neuausrichtung des Standorts mit der Einweihung der neuen Glasabfüllanlage am Produktionsstandort gefeiert. Gemeinsam mit der Staatsministerin Dorothee Bär nahm die Geschäfts- und Betriebsleitung die Anlage offiziell in Betrieb. Geplant, entwickelt und gefertigt von der Krones AG entspricht die neue Glasfüllanlage modernsten technischen Anforderungen und ist ein zuverlässiger Garant für die fortlaufende Einhaltung höchster Qualitätsstandards bei der effizienten Abfüllung von Mineralwasser.

„Mit einer Leistung von 16.000 Flaschen pro Stunde übernimmt die hochmoderne Anlage die gesamte Palette der Abfüllaufgaben, vom Reinigen, Befüllen bis zum Etikettieren und Abpacken der Glasflaschen“, erläutert

Betriebsleiter Christian Klöhr. Die Komplettumstellung auf Glas machte auch bei der Marke BAD KISSINGER eine Neuauflage notwendig: Ab sofort werden auf der Anlage sowohl BAD KISSINGER als auch das neue THERESIEN QUELLE Mineralwasser in 0,75 Liter GBD-N2-Glas-Mehrwegflasche gefüllt.

Über den Bad Kissinger Mineralbrunnen

Die Bad Kissinger Mineralbrunnen GmbH ist ein inhabergeführtes, mittelständisches Unternehmen und gehört als hundertprozentige Tochtergesellschaft der FRANKEN BRUNNEN GmbH & Co. KG in Neustadt an der Aisch. Seine Entstehung am Standort in der UNESCO Welterbe-Bäderstadt Bad Kissingen lässt sich bis ins 18. Jahrhundert zurückverfolgen. Heute beschäftigt das Unternehmen 17 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und füllt ca. 20 Millionen Flaschen Mineralwasser ab, welche in der ganzen Region erhältlich sind. Zum Produktportfolio gehören die regional bekannte Mineralwassermarke Bad Kissinger und seit September 2021 das Neuprodukt THERESIEN QUELLE. Weitere Informationen unter www.theresienquelle.de

Aktuelle Informationen zur Breitband- und Mobilfunkversorgung im Landkreis Bad Kissingen

Bei der Breitbandversorgung steht der Landkreis gut da. Nahezu jede Ortschaft ist bereits durch einen oder mehrere Anbieter mit Glasfaser bis zu den Verteilerkästen (FTTC) versorgt. Die Anbindung der Hausanschlüsse erfolgt dann noch über die bestehenden Kupferleitungen (Telefon- & Fernseekabel) mit bis zu 250 bzw. 1000 Mbit/s im Download und bis zu 50 Mbit/s im Upload.



Da sich der Markt sehr dynamisch entwickelt und die Anforderungen bei Haushalten und Gewerbebetrieben coronabedingt exponentiell gestiegen sind, investieren die Netzbetreiber parallel zu den Förderprogrammen auch viel an Eigenmitteln in ihre Infrastruktur.

Pilotvorhaben zur Glasfaserverlegung

Es werden komplette Baugebiete und bestehende Wohnsiedlungen mit Glasfaser bis in die Wohnung (FTTH) erschlossen, außerdem gibt es im Landkreis ein neuartiges Pilotvorhaben zur Glasfaserverlegung mittels Fräsmaschine. Die dort verwendeten Leitungen und Bauverfahren werden hier weltweit zum ersten Mal eingesetzt. Globale Innovation findet also nicht nur in großen Städten sondern auch hier in unserer Heimatregion statt.

Im Kernnetzbereich erfolgten Optimierungen durch den Aufbau redundanter Glasfaserstrecken und zusätzlicher Hardware,

um Ausfallsicherheit und Geschwindigkeit weiter zu verbessern.

Mobilfunk



Im Mobilfunksektor haben zwei Anbieter die alte 3G Technik flächendeckend abgeschaltet und die freigewordenen Frequenzen für 4G weitergenutzt. Der dritte Anbieter zieht bis Jahresende nach, sodass in 2022 nur noch 2, 4, und 5G im Einsatz sind.

Für die Nutzer bedeutet das einen spürbaren Geschwindigkeitszuwachs beim mobilen Surfen und Arbeiten. Eigene Messungen des Landkreises konnten eine Beschleunigung um bis zu 20% bestätigen.

Die Netzabdeckung wurde durch die Aufschaltung neuer Frequenzbänder verbessert, vor allem im Bereich um 700 MHz

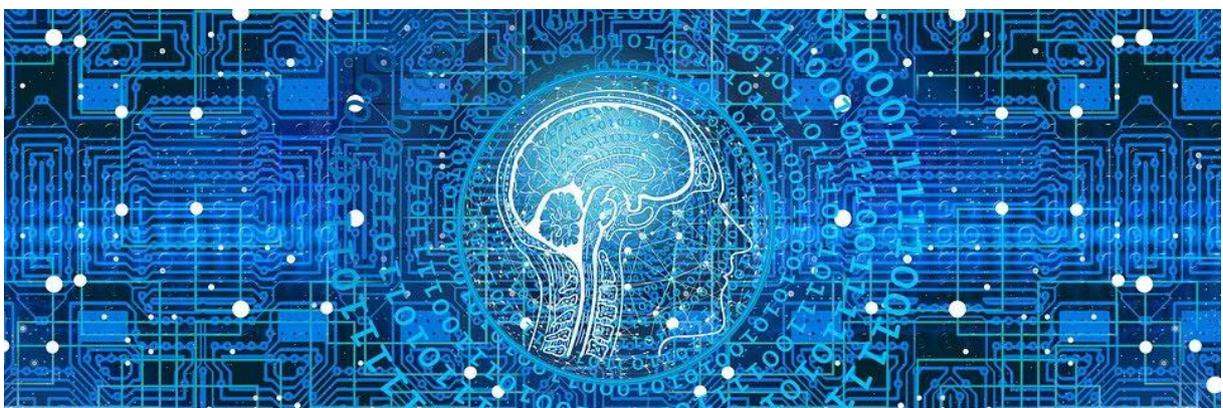
(LTE Band 28). Ein weiterer positiver Effekt dieser ehemaligen Fernsehfrequenzen ist die bessere Versorgung innerhalb von Gebäuden.



Vor allem entlang der Autobahnen und Bahnstrecken wurden zahlreiche Mobilfunkstandorte erweitert und alte Antennen ausgetauscht. Kooperationen zwischen den Anbietern ermöglichen die zeitweise Aussendung des 4G Signals der Mitbewerber durch die bestehenden Sendeanlagen. Dadurch werden Funklöcher geschlossen solange bis die eigenen Masten in Betrieb gehen können.

Mehrere Dutzend neuer Mobilfunkanlagen sind landkreisweit in unterschiedlichen Stufen des Planungs-, Genehmigungs- und Realisierungsverfahrens, ebenso wie die Anbindung dieser Masten mit Glasfaser statt Richtfunk. Nur hierdurch kann sich die volle Leistungsfähigkeit der fünften Mobilfunkgeneration entfalten. Fragen? Kompetenzstelle Digitalisierung: E-Mail: hartmut.vierle@kg.de, Tel. 0971 801-3365

„Regionales Zukunftszentrum Künstliche Intelligenz (KI) Bayern und Baden-Württemberg“



Im Projekt „Regionales Zukunftszentrum Künstliche Intelligenz (KI) Bayern und Baden-Württemberg“ soll unter anderem herausgefunden werden, welche Unterstützung

sich kleine und mittlere Unternehmen (KMU) beim digitalen Wandel wünschen. Eine aktuelle Umfrage soll Licht ins Dunkel bringen. Mit Ihrer Hilfe wird außerdem versucht zu beleuchten,

auf welche Weise KMU neue Technologien und Digitalisierung bereits heute einsetzen und wie Weiterbildungen und der Aufbau von Zukunftsskills dort geplant und umgesetzt werden.

Die Online-Umfrage richtet sich an Entscheider*innen, Mitarbeiter*innen und Betriebsrät*innen in Unternehmen mit bis zu 250 Mitarbeiter*innen und dauert ca. 15 Minuten. Umfrageteilnehmende bleiben dabei anonym. Die Antworten helfen dabei, die Angebotspalette des Zukunftszentrums konkret an den Bedarf von KMUs anzupassen und kostenfreie, maßgeschneiderte Beratungs- und Weiterbildungsangebote zu erstellen. Das

Zukunftszentrum soll KMUs bei der Gestaltung digitaler Transformationsprozesse und bei der Einführung von KI-Technologien unterstützen. Es ist Teil des vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales geförderten Bundesprogramms „Zukunftszentren (KI)“. Umgesetzt wird das Zukunftszentrum durch das Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) im Verbund mit dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw), dem Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft (BIWE) und der Initiative For Applied Artificial Intelligence von UnternehmerTUM. Zur Umfrage: <https://umfragen.f-bb.de/index.php/172366?lang=de>

Kostenloses Energiecoaching für 10 Gemeinden in Unterfranken: Regierung von Unterfranken gibt Kommunen für Förderprojekt bekannt



In diesem Jahr erhalten im Rahmen des Förderprojekts „Energiecoaching_Plus in Unterfranken“ zehn Gemeinden eine intensivierete Beratung zur Umsetzung der Energiewende vor Ort. Regierungspräsident Dr. Eugen Ehmann freut sich, dass die ausgewählten Kommunen damit bis Ende 2022 einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Energiewende in Unterfranken leisten können.

Die ausgewählten Gemeinden im Landkreis Bad Kissingen sind:



- Markt Euerdorf
- Markt Maßbach
- Markt Sulzthal
- Markt Zeitlofs

Mit der Durchführung des Energiecoachings beauftragte die Regierung von Unterfranken - nach einer öffentlichen Ausschreibung - die EVF – Energievision Franken GmbH. Damit steht den Gemeinden ein qualifizierter Auftragnehmer zur Seite, dessen Kosten zu 100% vom Freistaat Bayern getragen werden. Hierfür erhielt die Regierung von Unterfranken vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie Haushaltsmittel in Höhe von 80.000 Euro.

Zu Beginn des Coachings wählt die Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Energiecoach die für sie sinnvollen Beratungsleistungen aus. Diese haben pro Gemeinde einen Umfang von etwa zehn Beratungstagen (einschließlich Vor- und Nachbereitung von Besprechungen sowie Recherchearbeiten). Ein Teil der Leistungen des Energiefachmanns („Energiecoach“) wird in der jeweiligen Gemeinde, also vor Ort, erbracht, um die Teilnahme von Bürgern, Mandatsträgern, Verwaltungskräften und sonstigen Ansprechpartnern zu erleichtern. Die

Kommunen erhalten jeweils eine schriftliche Dokumentation über das Coaching und dessen Ergebnisse.

Bereits im Jahr 2013 sowie in den Jahren 2015 und 2016 konnte die Regierung von Unterfranken im Rahmen von vorangegangenen Energiecoaching-Förderprojekten für insgesamt 63 unterfränkische Gemeinden eine Initialberatung im Umfang von fünf Beratungstagen über Möglichkeiten der aktiven Beteiligung an der Umsetzung der Energiewende mit regionaler Orientierung durchführen lassen. Unter Berücksichtigung der Gegebenheiten vor Ort wurden so Handlungsmöglichkeiten zur

Energieeinsparung, zur Verbesserung der Energieeffizienz und zum Einsatz Erneuerbarer Energien aufgezeigt.

Mit dem anschließend im Jahr 2017 aufgelegten Förderprojekt „Energiecoaching_Plus in Unterfranken“ wurde die Beratungsleistung auf zehn Beratungstage für jede teilnehmende Gemeinde ausgeweitet. Die dadurch intensivierte Beratung zur Umsetzung der Energiewende vor Ort kam in den Jahren 2017 bis 2020 insgesamt 33 unterfränkischen Gemeinden zugute. Im Jahr 2021 kommen nun zehn weitere Gemeinden in den Genuss dieser kostenfreien Beratungsleistung.

Gesundheit erleben! 24. Bad Kissinger Gesundheitstage am 16. u. 17.10.21



Die Gesundheitstage sind nicht nur eine lieb gewonnene Tradition, sondern auch ein Aushängeschild für die Stadt Bad Kissinger.

Nach wie vor gelten bei Veranstaltungen im Innenbereich sehr strenge Hygiene- und Sicherheitsvorschriften sowie massive Einschränkungen bei Besucher- und Ausstellerzahlen. Darauf haben die Verantwortlichen reagiert und beschlossen, auf eine Messe in der bisher bekannten Art zu verzichten und den 24. Bad Kissinger Gesundheitstagen ein neues Format zu geben, das mit den gültigen Hygienevorgaben gut vereinbar ist.

„Gesundheitstage mit dem Kernstück einer Verkaufsmesse in der Wandelhalle wird es nicht geben“, so Elisabeth Müller. „Gesundheitstage als Aktionstage mit Workshops in kleineren Räumen mit vorheriger Anmeldung und zahlreichen Aktionen im Freien wollen wir dennoch durchführen. Denn Gesundheit ist und bleibt das Thema in der Stadt, die jetzt auch mit diesem Schwerpunkt Teil des Weltkulturerbes geworden ist.“

Interessierte dürfen sich also auf ein abwechslungsreiches Outdoor-Programm zum Mitmachen für alle Altersgruppen freuen sowie auf Vorträge und ausgesuchte Angebote von teilnehmenden Partnern und Geschäften in Bad Kissingen.

Eine Reihe attraktiver Workshops am Samstag und Sonntag rundet das Programm ab. Das Angebot reicht von Klostermedizin über eine Klangschalenreise, von Bewusstseins- und

Körperarbeit bis hin zu einem Schlafseminar für Mutter und Baby. Wer sich gerne kreativ betätigt, kann einen Kunst-Workshop besuchen, der zum Experimentieren mit Aquarellfarben einlädt und auch bestens für Anfänger geeignet ist.

Das Kunstprojekt „Tierisch was los“ in Zusammenarbeit mit dem MALTREFF der Offenen Behindertenarbeit (OBA), unter der Leitung von Eva Feichtinger, ergänzt die diesjährige Veranstaltung. Sie wird in den Geschlossenen Arkaden präsentiert und ist während der regulären Öffnungszeiten der Wandelhalle zu besichtigen.

Freuen Sie sich auf erlebnisreiche Tage!

Weitere Informationen finden Sie unter www.gesundheitstage-badkissingen.de

Zusatzinformation:

Die durch die LABOKLIN GmbH & Co. KG organisierte Messe ist eines der Highlights im Veranstaltungskalender von Bad Kissingen.

Die zweitägige Veranstaltung mit großer Fachausstellung, etwa 60 Fachvorträgen zu verschiedenen Gesundheitsthemen und einem Aktivprogramm zum Mitmachen zieht jährlich Tausende von Besuchern an – nicht nur aus der Region, sondern auch aus den benachbarten Bundesländern. Der Besuch ist an allen Tagen kostenlos.

Innovationstage Mainfranken 2021 – Zeit & Raum für Innovation



Zeit & Raum für Innovation!

**INNOVATIONSTAGE
MAINFRANKEN**

13.-14. Okt. 2021

DABEI SEIN!

Die Innovationstage Mainfranken sind der Ort, an dem der technologische Fortschritt Raum zur Präsentation findet. In Zusammenarbeit mit den 13 mainfränkischen Forschungsinstituten veranstaltet die Region Mainfranken GmbH am 13. und 14. Oktober 2021 die ersten Innovationstage.

In diesem virtuellen Event stellen die mainfränkischen Forschungsinstitute ihre aktuellen Entwicklungs- und Verbundvorhaben vor. Erfahren Sie aus erster Hand, wie Künstliche Intelligenz (KI) Produkte und Produktionsprozesse optimiert und welche Schnittmenge von Information, Kommunikation, Emotion und Technik durch Mensch-Maschine-Interaktion entsteht.

Offen für Neues?

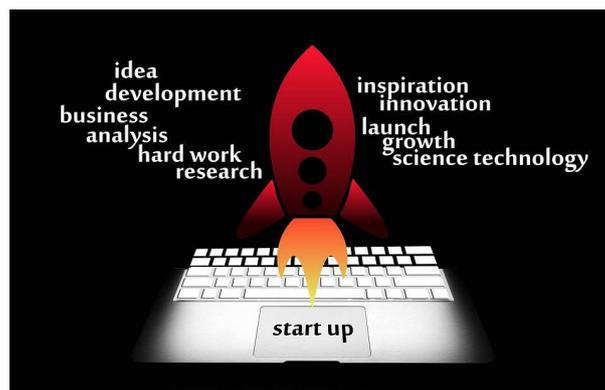
Die neuesten Entwicklungen und Ergebnisse aus der Forschung sowie konkrete Anwendungen aus der Industrie (als Industriepartner sind unter anderem Fresenius, Jopp, Wölfel Engineering, baeren.io und Warema beteiligt) in Verbindung mit marktreifen Innovationen der Start-up Szene Mainfrankens finden Eingang in die Innovationstage. Die Vielfältigkeit der Angebote erstreckt sich von

Ressourceneffizienz, grünem Wasserstoff und CO2-Einsparung über die Digitalisierung im Gesundheitswesen sowie funktionelle Materialien, Komponenten und Systemlösungen. Mehr über die breit gestreuten Entwicklungen und aktuellen Trends der Branchen lernen Sie auf zwei virtuellen Bühnen kennen. Das vollständige Programm finden Sie unter www.innovationstage2021.de

Wohin entwickelt sich die Regiopolregion Mainfranken? An welchen Themen wird aktuell geforscht und welche Netzwerke etablieren sich und was ist notwendig, um an mobilen, multi-lokalen Innovationsprozessen teilhaben zu können? All das und noch viel mehr vermitteln über 30 Referent*innen.

Relevante Kooperationsprojekte aus den fünf mainfränkischen Kompetenzfeldern IT & KI, Energie & Umwelt, Medizin & Gesundheit, Neue Materialien & Kunststoff und Maschinenbau & Automotive ergänzt durch Key Note Vorträge sowie aktuelle Berichte aus der Forschung runden das Programm der Innovationstage Mainfranken ab – seien Sie dabei und melden Sie sich unter www.innovationstage2021.de zum kostenfreien Fachkongress an.

Finanzielle Förderung für den Start in die berufliche Selbstständigkeit



Die Idee für ein eigenes Unternehmen ist da, doch aller Anfang ist schwer. Wie erstelle ich einen Businessplan? Welche Rechtsform ist für mich geeignet? Wie finde ich die passende Zielgruppe? Antworten auf diese und weitere Fragen kann ein Unternehmensberater geben. Gründer können sich eine Beratung fördern lassen. Gründer und Unternehmensübernehmer können im Rahmen

des Förderprogramms „Bayerisches Vorgründungs- und Nachfolgecoaching“ einen Zuschuss in Höhe von 70 Prozent des Nettoberaterhonorars für eine Beratung mit einem Unternehmensberater erhalten – etwa zu den Themen Finanzierung und Finanzplanung, Marketing, Organisation sowie Standort und Vertrieb. Von April 2020 bis März 2021 sind im Bezirk der IHK Würzburg-Schweinfurt 92

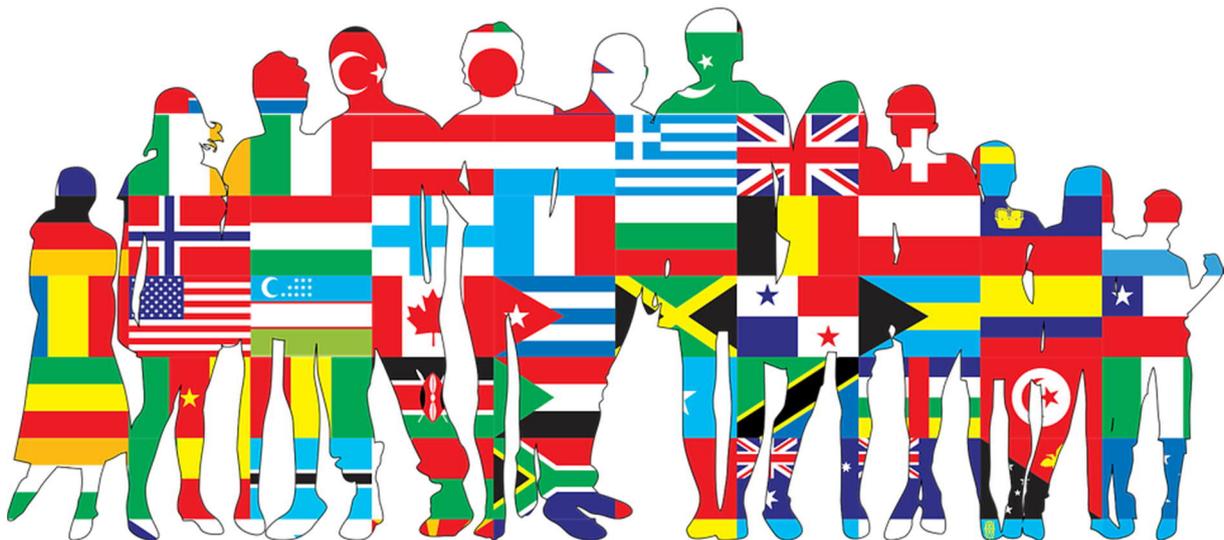
Anträge gestellt worden, davon wurden 66 Anträge abgerechnet. Bei den Antragsstellungen handelte es sich nicht ausschließlich um Neugründungen, bei einem von zehn Anträgen ging es um eine Übernahme oder Beteiligung. Knapp ein Viertel der Antragsteller ist im Nebenerwerb selbstständig und möchte nun in den Haupterwerb wechseln.

Viele interessante Branchen und Unternehmen – etwa der Einzelhandel für Kunstobjekte, eine Vinothek oder eine Berufsberatung – konnten bisher von der Förderung profitieren. Daniela Dusel, Beraterin Existenzgründung und Unternehmensförderung bei der IHK Würzburg-Schweinfurt, rät daher: „Nutzen Sie die Beratungsförderprogramme für den Unternehmensstart. Die IHK ist regionaler

Ansprechpartner für Coachingprogramme vor und nach der Existenzgründung. Nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf.“ Informationen finden Interessierte auf der IHK-Homepage unter www.wuerzburg.ihk.de/coaching.

Zudem unterstützt die IHK mit einem umfassenden Beratungsangebot. Neben kostenfreien Webinaren zur Existenzgründung sowie Beratungsgesprächen gibt es darüber hinaus diverse Formate, um sich zu vernetzen. So findet einmal monatlich das Online-Netzwerk „Sieben.Dreißig der Gründermorgen“ statt. Auch auf der Gründungsmesse Mainfranken am 18. November 2021 erhalten Gründer Tipps für ihre ersten Schritte in die berufliche Selbstständigkeit. Einzelheiten dazu gibt es unter: www.ihk-gruenden.de

Neue Märkte erschließen mit Go International



Der Schritt ins Ausland will für Unternehmen gut vorbereitet sein. Go International, ein Förderprogramm des Freistaates Bayern, unterstützt kleine und mittelgroße Unternehmen (KMU) dabei, zwei neue Auslandsmärkte zu erschließen. Förderfähig bei Go International sind zum Beispiel Messebeteiligungen (virtuelle Messen oder Präsenz-Messen) im Zielland, das Erstellen fremdsprachiger Websites und Werbematerialien, Marktberatungen, Produktzertifizierungen oder Mitarbeiterschulungen. Auch die Suche nach

Lieferanten und Vertriebspartnern kann finanziell unterstützt werden. Ein Unternehmen kann in der aktuellen Förderperiode pro Zielland bis zu 20.000 Euro Förderung erhalten und so – bei zwei Zielmärkten – mit bis zu 40.000 Euro bezuschusst werden. Die Förderquoten reichen von 25 bis 50 Prozent, abhängig vom regionalen Standort des Unternehmens. Auf einer sogenannten Fördergebietskarte unter www.go-international.de können Interessierte ihre eigene Förderquote ermitteln. Dort finden Unternehmen auch alle weiteren Informationen zum Förderprogramm.

Corona-Wirtschaftshilfen – Über 40 Millionen Euro flossen in den Landkreis Bad Kissingen



Rund 22 Millionen Euro flossen im Landkreis Bad Kissingen in das Gastgewerbe.

Seit Juli 2020 haben von der Corona-Krise betroffene Selbstständige, Betriebe und Einrichtungen im Landkreis Bad Kissingen Zuschüsse in Höhe von über 40 Millionen Euro erhalten.

Die Summe umfasst die Hilfsprogramme Überbrückungshilfe I bis III Plus, Neustarthilfe (Plus), November- sowie Dezemberhilfe. Insgesamt sind bislang 1.938 Anträge bei der zuständigen IHK München und Oberbayern eingegangen.

Die Erstberatung und die Kommunikation der angebotenen Fördermittel erfolgte auch durch die Wirtschaftsförderung des Landkreises.

22 Mio. Euro (55,2 %) flossen in das **Gastgewerbe**. Hier gab es insgesamt 815 Anträge.

Gefolgt vom **Handel** mit 5,2 Mio. Euro (12,9 %). 193 Anträge.

An dritter Stelle: **Kunst, Unterhaltung und Erholung** mit 4,7 Mio. (11,6 %). 247 Anträge.

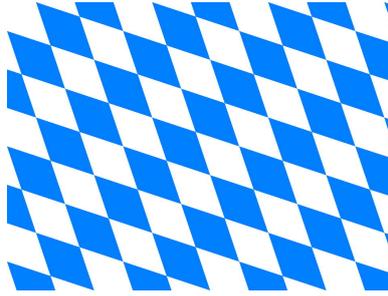
An sog. Soforthilfen wurden zudem in ganz Mainfranken über die Regierung von Unterfranken rund 190 Mio. Euro ausbezahlt.



Corona-Wirtschaftshilfen Landkreis Bad Kissingen	Anträge	€	% von €
Summe ausgezahlter Wirtschaftshilfen*	1.938	40.485.483	
davon in den Wirtschaftsabschnitten**			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	7	63.472	0,20%
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden			
Verarbeitendes Gewerbe	51	1.436.234	3,50%
Energieversorgung			
Wasserversorgung, Abwasser- u. Abfallentsorgung	1	13.150	0,00%
Baugewerbe	18	109.109	0,30%
Handel	193	5.220.210	12,90%
Verkehr und Lagerei	20	511.973	1,30%
Gastgewerbe	815	22.337.283	55,20%
Information und Kommunikation	17	210.588	0,50%
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6	35.028	0,10%
Grundstücks- und Wohnungswesen	7	125.798	0,30%
Freiberufliche, wiss. und techn. Dienstleistungen	53	1.054.220	2,60%
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	59	1.789.701	4,40%
Öffentliche Verwaltung	1	7.500	0,00%
Erziehung und Unterricht	59	366.359	0,90%
Gesundheits- und Sozialwesen	62	574.828	1,40%
Kunst, Unterhaltung und Erholung	247	4.711.305	11,60%
Sonstige Dienstleistungen	320	1.902.410	4,70%

Bei leerer Zeile keine Anträge im Wirtschaftsabschnitt vorhanden. Angaben ohne Gewähr. Datenquelle: BMWi.
Abweichungen aufgrund fehlerhafter Angaben in der Antragsstellung möglich. Stand: 6. September 2021

Förderung aus dem neuen Programm "Tourismus in Bayern - fit für die Zukunft" jetzt beantragen



Tourismusbetriebe und Kommunen können ab sofort die Förderung aus dem neuen Programm "Tourismus in Bayern – fit für die Zukunft" beantragen. Das 30-Millionen-Euro-Programm soll einen kraftvollen Neustart der Branche nach der Coronakrise ermöglichen. Und so sehen die Fördermöglichkeiten für die vier Bereiche aus:

Investitionen in die Zukunftsfähigkeit kleiner oder kleinster Beherbergungsbetriebe:

Die Förderung für Klein- und Kleinstbeherbergungsbetriebe richtet sich in erster Linie an kleine, nicht gewerbliche Privatvermieter und an Anbieter von Urlaub auf dem Bauernhof mit maximal 25 Gästebetten. Gefördert werden Maßnahmen, die die Angebotsqualität erhöhen - von der Verschönerung der Außenanlagen bis zu Software für die Webseitenerstellung. Der Freistaat übernimmt 50 Prozent der Ausgaben in Höhe von mindestens 4.000 Euro und maximal 30.000 Euro, also eine Fördersumme von bis zu 15.000 Euro. Zudem können sich die Betriebe über die regionalen Tourismusverbände beraten lassen, wie sie sich digitalisieren und ihr Angebot nachhaltig aufstellen können.

E-Ladepunkte für PKWs und E-Bikes:

Erstmals werden auch Ladesäulen für E-Bikes und Pedelecs gefördert. Für die stetig steigende Zahl der E-Bike-Fahrer werden damit umweltschonende Tagesausflüge noch attraktiver. Zudem werden Hotels, Gaststätten und andere touristische Anbieter jetzt auch bei Ladesäulen unterstützt, die nur für ihre Gäste und damit nicht öffentlich zugänglich sind. Die Förderung für die Errichtung von einem oder mehreren stationären Ladepunkten für

Elektroautos beträgt maximal 1.500 Euro pro Säule (bis zu 90 Prozent der Kosten), für E-Bike-Ladesäulen an touristisch attraktiven Standorten maximal 300 Euro pro Ladepunkt.

Verbesserung der digitalen Barrierefreiheit:

Die vier regionalen Tourismusverbände und die Träger der 36 Tourismusregionen werden dabei unterstützt, Zugangsbeschränkungen zu ihren Online-Angeboten und anderen digitalen Angeboten abzubauen. Gefördert werden Ausgaben für Beratung und Software in Höhe von 5.000 bis 20.000 Euro mit 75 Prozent der Kosten.

Erhebung touristisch relevanter Echtzeitdaten und Besucherstromlenkung:

Anbieter von touristischen Angeboten und Attraktionen sowie von Parkmöglichkeiten können eine Förderung in Höhe von 75 Prozent für den Kauf von Hardware und Software beantragen, um die Auslastung von Parkplätzen zu erfassen. Diese Daten fließen dann in den Ausflugsticker Bayern sowie künftig in die Bayern Cloud Tourismus ein. Damit leistet das Programm "Tourismus in Bayern – fit für die Zukunft" einen Beitrag, Besucherströme besser auf die vielen attraktiven Ziele in Freistaat zu verteilen. Die Investitionen müssen mindestens 1.000 Euro betragen, im Höchstfall können Kosten von bis zu 30.000 Euro bezuschusst werden. Das für diesen Förderbereich nötige Antragsmodul wird voraussichtlich in zwei Wochen verfügbar sein.

Die Maßnahmen sollen möglichst zeitnah umgesetzt werden und die Attraktivität der Regionen stärken. Das Wirtschaftsministerium stellt für das Sonderprogramm 30 Millionen Euro in 2021 und 2022 zur Verfügung. [Weitere Infos und Link zur Beantragung.](#)

Wirtschaftsjunioren Bad Kissingen beteiligen sich erneut am World Cleanup Day 2021



Stolze Leistung Foto: Lydia Molea

Der World Cleanup Day ist die größte Bottom-Up-Bürgerbewegung der Welt zur Beseitigung von Umweltverschmutzung und fand in diesem Jahr am 18. September statt.

Trotz der erschwerten Bedingungen durch die Corona-Pandemie begann die grüne Welle der Cleanups am 18. September in Neuseeland und endete 24 Stunden später auf Hawaii.

Auch die Wirtschaftsjunioren Bad Kissingen haben zum vierten Mal in Folge wieder mitgemacht und sammelten am vergangenen Samstagvormittag gemeinsam über 200 kg Müll. Diesmal wurde in Bad Kissingen gleich an vier Locations Müll gesammelt, und zwar am Sissi-Denkmal, am Bismarckturm, an der Burgruine Botenlauben und entlang des Parkplatzes der Eissporthalle.

„Es tut mir immer im Herzen weh, wenn ich sehe, wie achtlos Müll von Menschen in unsere schöne Natur geworfen wird.“ sagte Sebastian M. Bünner, der sich als Kreissprecher der Wirtschaftsjunioren Bad Kissingen bei allen Helferinnen und Helfer am Ende der zweieinhalbstündigen Sammelaktion bedankte.

„Hoffentlich können wir so ein Zeichen setzen und an die Menschen appellieren, deren Müll wir gerade gesammelt haben,“ so Bünner weiter. Neben vielen Mitgliedern der Wirtschaftsjunioren waren dieses Mal auch externe Teilnehmer dabei und haben tatkräftig mitgesammelt.

Der nächste [World Cleanup Day](#) findet am 17.09.2022 statt.

Webkonferenz „To-Go-Mehrwegsysteme für Gastronomie, Großküchen, Metzgereien und Kommunen“



Jeder kennt die Bilder von Plastik am Meer, vermüllten Stränden und das Gefühl, beim Einkauf den Einwegverpackungen nur schwer entkommen zu können. Rund 400 Millionen Tonnen Kunststoffe werden pro Jahr produziert. Den größten Anteil daran haben Einwegprodukte und Verpackungen. Kaffee, Salat oder gleich das Mittagmenü: Kaum einer möchte mehr auf „Take-away“ und „To-Go“ verzichten. Aber geht das nicht auch nachhaltiger mit weniger oder ganz ohne Verpackungsmüll? Können Mehrwegsysteme hier nicht Abhilfe schaffen?

Seit Juli diesen Jahres sind verschiedene To-Go-Einwegprodukte aus Kunststoff verboten. Im Jahr 2023 werden Betriebe ab einer gewissen Größe und Mitarbeiterzahl in Deutschland verpflichtet sein, ihren Kunden ein Mehrwegsystem im Außer-Haus-Verkauf anzubieten. Eine gute Möglichkeit also, sich Gedanken über To-Go-Mehrwegsysteme zu machen.

- Welche Systeme gibt es am Markt?
- Gibt es auch biobasierte?
- Wie kann ich diese in meinem Unternehmen einsetzen, was kostet mich das und welchen Aufwand bringt das mit sich?

All diese Fragen versucht das kostenlose C.A.R.M.E.N. -WebSeminar zu beantworten und lässt gleichzeitig Nutzer aus der Gastronomie zu Wort kommen, die bereits Erfahrung mit diesen Systemen sammeln konnten. Zudem wird das Fördermodell der Stadt Tübingen vorgestellt, das die Etablierung von Mehrweggeschirr-Systemen unterstützt.

Die [Online-Veranstaltung](#) findet statt am **20.10.2021 von 14:00 bis 18:00 Uhr** und richtet sich an Gastronomiebetriebe, Imbisse, Bäckereien, Konditoreien, Metzgereien, KlimaschutzmanagerInnen, Kommunen sowie alle inhaltlich und fachlich Interessierten, die überlegen, Einwegverpackungen durch To-Go-Mehrwegsysteme zu ersetzen.

European Online Job Days (EOJD)

EUROPEAN JOB DAY

**HOTEL – UND
GASTSTÄTTENGEWERBE
IN BAYERN**

ERSTE EUROPEAN ONLINE UND
ONSITE JOB DAYS IN DEUTSCHLAND

OCT 17 2021 ONSITE

OCT 18 2021 ONLINE & ONSITE

OCT 19 2021 ONSITE

Auf der HOGA-Messe in Nürnberg

EURES der Regionaldirektion Bayern der Bundesagentur für Arbeit organisiert und lädt Sie in Kooperation mit der Europäischen Kommission und DEHOGA Bayern e.V. zum ersten European Job Day online und onsite nach Nürnberg ein.

REGISTER NOW!
europeanjobdays.eu

FIND YOUR JOB IN EUROPE
More info at europeanjobdays.eu

Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion Bayern

IHK

europass

EURES Bayern organisiert und lädt Sie in Kooperation mit der Europäischen Kommission am 18.10.21 und 19.10.21 zu unseren European Online Job Days (EOJD) ein. Die bayerische Wirtschaft profitiert von der Zuwanderung von Fachkräften aus den EU-Mitgliedstaaten. Das EURES-Netzwerk repräsentiert die Fachlichkeit der öffentlichen Arbeitsverwaltungen und bündelt ein Fachwissen sowie eine professionelle Vertretung von EURES-Beratern.

EURES-Berater sind ausgebildete Fachkräfte, die den am europäischen Arbeitsmarkt interessierten Arbeitssuchenden und Arbeitgebern die drei grundlegenden EURES-Dienstleistungen – Information, Beratung und Vermittlung – anbieten. Sie besitzen spezifische Fachkenntnisse in allen Fragen der Arbeitskräftemobilität auf nationaler und grenzüberschreitender Ebene – seien diese praktischer, rechtlicher oder verwaltungstechnischer Natur. Arbeitssuchende aus ganz Europa haben zu unseren European Online Job Days die Möglichkeit online mit Arbeitgebern und EURES-Beratern aus Bayern in Kontakt zu kommen. Bereits im Vorfeld

können interessierte Bewerber den eigenen Lebenslauf hochladen und Gesprächstermine für die Job Days mit den teilnehmenden Betrieben vereinbaren. Es besteht zudem die Möglichkeit ein Unternehmen spontan während des Online-Events zu kontaktieren und sich auf ein virtuelles Gespräch im privaten Chatroom zu treffen oder im öffentlichen Chat an EURES-Berater heranzutreten.

Am 18.10. freuen wir uns, Sie gemeinsam mit DEHOGA Bayern e.V. zum ersten European Job Day in Deutschland online und onsite begrüßen zu dürfen. Vom 17.10. bis 19.10. ist EURES Bayern auf der HOGA-Messe in Nürnberg für Sie präsent oder am 18.10. online. Wir suchen Fachkräfte für das Hotel- und Gaststättengewerbe in Bayern. Am 19.10. findet unser zweiter traditionsreicher EOJD Cross-Border statt. Zu diesem Event suchen wir für Bayern und Tschechien, insbesondere für die Grenzregion, Fachkräfte für alle Bereiche. Besuchen Sie am Tag des Events unseren mehrsprachigen Live-Stream und erfahren Sie Relevantes zu Arbeit, Bildung und Leben in Deutschland und Tschechien. Die Veranstaltung ist ab kommender Woche online

und über die Internetseite <https://www.europeanjobdays.eu/en> abrufbar. Wenn Sie arbeitsuchend sind können Sie sich unentgeltlich zu unseren Events anmelden und die Vorteile unserer EOJD nutzen, um potentielle Arbeitgeber aus Bayern kennenzulernen. Das Format der EOJD hat sich als sehr erfolgreich erwiesen, um Arbeitnehmer aus ganz Europa für Stellen in Bayern zu gewinnen und Arbeitsverhältnisse anzubahnen. Nutzen Sie für weitere Informationen die Internetseite <https://www.europeanjobdays.eu/en> und

präsentieren Sie sich zu unseren Events kostenfrei einem europaweiten Publikum mit Ihrem Unternehmen und Ihren Stellenangeboten.

Auf der EOJD-Plattform stehen Ihnen zudem Video-Tutorials zur Verfügung (Link:

<https://www.europeanjobdays.eu/en/video-tutorials>) Die Erklärvideos unterstützen Arbeitgeber und Arbeitnehmer bei weiteren Anliegen und Verfahren.

ABENTEUER & ALLRAD 2021 - 23. Off-Road-, Outdoor- und Erlebnismesse in Bad Kissingen v. 21. – 24.10.21



Mit Abstand. Unerreicht“. Unter diesem Motto zeigt die ABENTEUER & ALLRAD vom 21. – 24. Oktober 2021 einmal mehr das gesamte Spektrum der internationalen Off-Road und Overlanding-Szene im Rahmen einer einzigartigen Veranstaltung. Weit über 350 Aussteller aus aller Welt werden in Bad Kissingen vor Ort sein.

Die Produktpalette auf dem über 100.000 qm großen Areal umfasst nahezu das gesamte 4x4-Leben, das komplette Angebotsspektrum der Off-Road- und Allrad-Szene. Von den wichtigsten Serienfahrzeugen, SUVs, ATVs und Pick Up's bis hin zu Reise- und Expeditionsfahrzeugen sämtlicher Größen. Hinzu kommen Ersatzteile und Zubehör, Zelte

und Zeltaufbauten aller Art, Caravaning- und Outdoor-Equipment in großem Umfang sowie spektakuläre Tourenangebote von Abenteuerreise-Veranstaltern aus aller Welt. Unter den Ausstellern einmal mehr führende Hersteller geländegängiger Allrad-Fahrzeuge wie Land Rover, VW Nutzfahrzeuge, Mercedes-Benz, Toyota, Ineos und Porsche.

Zugleich bleibt die ABENTEUER & ALLRAD eine Aktivmesse. In speziellen 4x4-Gelände-Parcours haben Besucher die Möglichkeit, sich selbst hinter das Steuer eines Off-Road-Boliden zu setzen, diesen unter extremen Bedingungen zu testen und somit selbst aktiv am Messegesehen teilzuhaben.



„Das Motto der diesjährigen Messe „Mit Abstand. Unerreicht.“ symbolisiert zum einen die Sonderstellung der ABENTEUER & ALLRAD unter den Off-Road-Messen dieser Erde, zum anderen unsere große Verantwortung als Event-Veranstalter gegenüber Besuchern und Ausstellern in Zeiten einer Pandemie“, weiß Geschäftsführerin Marion Ripberger vom Messveranstalter pro-log GmbH.

Bereits zum sechsten Mal in Folge wird die Vortragsreihe „*Faszination.Abenteuer.Reise.*“ stattfinden. Den Auftakt macht hierbei am 21. Oktober Konstantin Abert mit „*Allrad Abenteuer pur in Russland*“. Am 22. Oktober folgen zunächst Tanja & Denis Katzer mit „*So weit der Akku reicht*“, ehe Alexander Eischeid in „*Vesparicana*“ von seiner Reise auf dem legendären italienischen Motorroller von Alaska nach Feuerland berichtet. Den Abschluß der Vortragsreihe bilden dann am 23. Oktober Thomas Rahn und Sabine Hoppe von Abseitsreisen mit ihrer Livereportage „*Unbekanntes Zentralamerika*“.

Der abschließende Messesonntag steht dann ganz im Zeichen der Kinder und Familien, denn einmal mehr präsentiert sich dieser als Familientag. Neben dem familienfreundlichen Eintritt für zwei Erwachsene und bis zu drei Kinder (max. 16 Jahre) dürfen sich Besucher auf verschiedene Aktionen wie Kinderschminken oder Malwettbewerbe freuen. Im Rahmen der Charity-Aktion ABENTEUER & ALLRAD HERZENSSACHE werden an diesem Tag zudem zwei gemeinnützige Hilfsprojekte unterstützt.

Das absolute Highlight des Familientags ist jedoch der Gastauftritt von Joey Kelly.

Extremsportler, Musiker, Unternehmer und Abenteuer. Und einer breiten Öffentlichkeit bekannt vor allem als Teil der legendären „Kelly Family“. Im Rahmen einer Gesprächsrunde wird Joey am 24. Oktober ab 12 Uhr nicht nur aus seinem Leben erzählen, sondern auch für Fragen, Autogrammwünsche und Selfies zur Verfügung stehen

Längst nicht mehr wegzudenken in der Großveranstaltung ABENTEUER & ALLRAD ist die ABENTEUER & ALLRAD CAMP AREA – mittlerweile eines der größten und sehenswertesten Fernreisetreffen der Welt. Ein „Come-together“ auf dem viele Menschen während der Messetage zu Hause sind und auf dem Gäste aus nahezu allen Kontinenten der Erde mit ihren außergewöhnlichen Fahrzeugen gesichtet werden können.

Der Ticketvorverkauf erfolgt online unter www.abenteuer-allrad.de und besonders zu empfehlen ist die umweltfreundliche Anreise mit der Bahn! Vom Bahnhof Bad Kissingen fahren regelmäßig gratis Shuttlebusse zum Messegelände.

Sicherheits- und Hygienekonzept

Um eine Freiluftveranstaltung von der Größenordnung der ABENTEUER & ALLRAD 2021 durchführen zu können, musste die Messe nicht nur bereits ein zweites Mal verschoben werden, es wurde auch ein strenges Sicherheits- und Hygienekonzept zum Schutze der Gesundheit von Ausstellern, Besuchern und Mitarbeitern entwickelt, das aktuellen Entwicklungen fortlaufend angepasst wird.

Neben den mittlerweile allorts üblichen AHA-Regeln (Einhaltung des Mindestabstands zu anderen Personen, Beachtung allgemeiner Hygieneregeln und Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung) **gelten für die ABENTEUER & ALLRAD 2021 auch die allgemein bekannten Vorgaben der bayerischen Landesregierung, die so genannte 3G-Regel, die eine Messteilnahme für Geimpfte, Genesene und Getestete vorsieht.** Zudem gilt es zu beachten, dass in Bayern gültige Tests nicht älter als 24 Stunden sein dürfen.

Heiligenfeld gehört erneut zu Deutschlands Top-Rehakliniken



Dr.med. Jörg Ziegler, Ärztlicher Direktor Heiligenfeld GmbH (Foto: Heiligenfeld GmbH)

Bad Kissingen – Zum sechsten Mal in Folge hat das Nachrichten-Magazin Focus die Luitpoldklinik Heiligenfeld und die Rosengarten Klinik Heiligenfeld ausgezeichnet. Auch 2022 zählen beide zu den „Top-Rehakliniken“ Deutschlands. Die Luitpoldklinik in den Bereichen Orthopädie und Onkologie, die Rosengarten Klinik im Bereich Psyche. Die Focus-Gesundheit Rehaklinikliste 2022 bescheinigt den beiden Kliniken eine besonders hohe Reputation in Fachkreisen und ein vielfältiges Angebot.

Auszeichnung - Expertise Risikopatienten

"Die Auszeichnungen mit dem Focus-Siegel Top-Rehaklinik 2022 sind ein wichtiges Signal für unsere Patienten und deren Angehörigen und bestärken uns im fortlaufenden Bestreben, unseren orthopädischen, onkologischen und psychosomatischen Patienten die bestmögliche Rehabehandlung anzubieten," sagt der Ärztliche Direktor der Heiligenfeld Kliniken, Dr. med. Jörg Ziegler. „Das wir bei der erstmals vom Focus verliehenen Auszeichnung für eine besondere Expertise in der Betreuung von Risikopatienten ausgezeichnet wurden, freut und besonders,“ ergänzt Ziegler.

Das Magazin Focus-Gesundheit beauftragte das unabhängige Rechercheinstitut FactField GmbH, die Top-Rehakliniken Deutschlands zu ermitteln. Es befanden sich 1.696 Einrichtungen im Recherchepool. Die Auswahl der Top-Rehakliniken basiert unter anderem auf Empfehlungen von niedergelassenen Fachärzten, Chefärzten von Kliniken, Patientengruppen, Selbsthilfeverbänden sowie auf der Beurteilung von Sozialdienstmitarbeitern in Krankenhäusern. Ein weiteres Kriterium bildet der Bereich „Reha-Medizin“. Er umfasst Informationen über die von offizieller Stelle gemessene Strukturqualität, über das dem Rehabilitanden zur Verfügung gestellte ärztliche Personal in der Nacht, Einhaltung von Hygienestandards sowie eine Auswertung des tatsächlich angebotenen Therapiespektrums.

Luitpoldklinik Heiligenfeld

Die [Luitpoldklinik Heiligenfeld](#) in Bad Kissingen ist spezialisiert auf orthopädisch-unfallchirurgische, internistische, onkologische und uroonkologische Rehabilitation. Die medizinisch-therapeutische Konzeption umfasst stationäre und ambulante Vorsorgemaßnahmen, Heilverfahren und Anschlussheilbehandlungen/-rehabilitationen.

Die Klinik wurde 2007 durch die Heiligenfeld GmbH übernommen.

Rosengarten Klinik Heiligenfeld

Die [Rosengarten Klinik Heiligenfeld](#) für psychosomatische Rehabilitation arbeitet nach einem ganzheitlichen, menschlichen Konzept

und behandelt alle psychosomatischen und seelischen Erkrankungen. Es bestehen spezielle Behandlungsgruppen und Konzepte für Menschen aus sozialtherapeutischen Berufen, für Studierende mit Selbstwertkrisen und Lernproblemen und für adipöse Patient*innen

Firmenjubiläum bei Matthes & Schießler GmbH



Zum Anlass des 25-jährigen Jubiläums der Matthes & Schießler GmbH erhielten Herr Heribert Schießler (1. v. l.), Herr Bernhard Matthes (2. v. l.) sowie Herr Reinhard Zeitz (1. v. r.) eine IHK-Ehrenurkunde von Bereichsleiter Justizariat, Politik- und Ehrenamtskoordination Jan-Markus Momberg (2. v. r.).

Bereits am 1. September 1994 wurde die Immobilienfirma Matthes und Schießler GbR von Bernhard Matthes und Heribert Schießler in Bad Kissingen gegründet und im Jahre 1996 in eine GmbH, die Matthes & Schießler Immobilien- und Versicherungsmakler GmbH, umfirmiert. Zwei Jahre später stieß der Hochbautechniker Reinhard Zeitz als dritter Geschäftsführer zum Unternehmen und es wurden zwei weitere Firmen gegründet. Die

Firma MSZ Projektbau GmbH, Gesellschaft für schlüsselfertiges Bauen und die Firma MSZ-Planungsbüro Zeitz ergänzten das Gesamtpaket und schufen die Firmendevise: „Drei Firmen ... ein Ziel“. 25 Jahre später, verfolgt die Firma [Matthes & Schießler GmbH](#) nach wie vor konsequent die zu Beginn gesteckten Firmenziele: Qualität in allen Bereichen rund um Immobilien, in der Beratung und der Leistung.

Firmenjubiläum bei Gaspert & Fabian oHG



Zum Anlass des Firmenjubiläums erhielt Alexander Fabian (links) eine IHK-Ehrenurkunde von Jan-Markus Momberg, Bereichsleiter Justizariat, Politik- und Ehrenamtskoordination. Foto: IHK

Bereits seit 1996 und damit seit über 25 Jahren ist Alexander Fabian als Versicherungsmakler im Landkreis Bad Kissingen tätig.

Zunächst war Fabian hauptberuflich Schlosser, bevor er 1995 den Abschluss zum Geprüften Fachmann für Versicherungsvermittlung in der IHK-Geschäftsstelle in Schweinfurt absolvierte. Anschließend war er bis 2005 zunächst für die

Versicherungskammer Bayern als Versicherungsmakler tätig, seitdem arbeitet er für die LVM Versicherung.

Vor wenigen Jahren hat Fabian mit seinem Geschäftspartner die [Gaspert & Fabian oHG](#) gegründet und betreibt neben dem Hauptbüro in der Innenstadt von Bad Kissingen erfolgreich ein Zweitbüro in Bayreuth.

Prämiertes Weinwerk - Die Bad Kissinger Weinmanufaktur Weinwerk ist einer der Sieger des Wettbewerbs "Ausgezeichnete Vinotheken". Vor allem überzeugend: die stimmige Kombination aus Produktionsstätte und ästhetischem Genussort.



Kathrin Baier-Buttler, Inhaberin des Weinwerks

München/Bad Kissingen 30.09.2021 – Große Ehre für das Weinwerk in Bad Kissingen: Das Deutsche Weininstitut (DWI) zeichnete den Betrieb als einen der 30 Gewinner des Wettbewerbs "Ausgezeichnete Vinotheken" am 29. September 2021 in Ingelheim aus. Die Preisträger aus neun deutschen Anbaugebieten erhielten im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung die Urkunden aus den Händen der neu gewählten Deutschen Weinkönigin [Sina Erdrich](#) und von DWI-Geschäftsführerin Monika Reule. Der Wettbewerb wurde nach fünf Jahren zum zweiten Mal ausgerichtet.

„Wir sind mächtig stolz auf diesen Preis“, so Kathrin Baier-Buttler, Inhaberin des Weinwerks. Die prämierten Vinotheken wurden aus 144 Bewerbungen von einer Fachjury nach strengen Qualitätskriterien ausgewählt. Dazu

zählen neben einem architektonisch stimmigen Gesamtbild und einer modernen, hochwertigen Innenausstattung auch Aspekte wie Öffnungszeiten, Sitzgelegenheiten, ansprechende Produktpräsentationen, ein attraktiver Internetauftritt oder weiterführende Informationen über die Region und zu touristischen Angeboten. Zudem waren die Fachkompetenz sowie die Fremdsprachenkenntnisse der Mitarbeiter weitere Entscheidungskriterien.

Verdiente Auszeichnung für das Weinwerk

Seit 2020 ist die moderne Weinmanufaktur des Weinguts Weinwerk eine der Top Vinotheken in Bad Kissingen und Umgebung. Das Gebäude aus dem Jahr 1873, das anfänglich als Ausstellungspavillon für Kunstobjekte diente, zeichnet sich vor allem durch seine markante

Kuppel aus. „Die Kuppel am Rosengarten ist ein Wahrzeichen, das viele kennen. Deshalb wollten wir das erhalten“, erklärt Kathrin Baier-Buttler. Zum ersten Mal in der Geschichte des Gebäudes wurde sie umfangreich saniert - mit Blechen belegt und gedämmt. Darunter reifen die Weine des 1. Kissinger Weingutes WEINWERK, denn „die Vinifizierung findet bei uns oben in der Kuppel statt und nicht wie gewohnt im Weinkeller“, so Baier-Buttler. Hohe Edelstahl tanks ragen in die mit einer Laterne gekrönten Kuppel und in der Schatzkammer reifen die eigenen Rotweine aus dem fränkischen Saaletal in Barrique-Fässern. Dies veränderte komplett die Statik des Gebäudes.



Dort hat man nicht nur eine wunderschöne Aussicht auf den Rosengarten, sondern kann direkt im Herzen der Weinproduktion exklusiv die Weine verkosten. Ein besonderes Highlight ist die Wand aus tausend Weinflaschen, die eindrucksvoll beleuchtet sind. Das Weinwerk ist zudem für sein außerordentliches Gefühl für Design bekannt. Baier-Buttler und ihrem Mann Stefan Buttler Architekt ist es hervorragend gelungen alle Ansprüche zu erfüllen. Alte Bruchsteinwände aus Bundsandstein wurden freigelegt. Im Kontrast dazu stehen geschliffene Betonböden und eine Treppe aus rohem Stahl, die an einen Korkenzieher erinnert, sowie eine golden schimmernde Wand.

Die Weinmanufaktur zeigt, wie historische Bausubstanz, moderne Architektur und

stilsicheres Design miteinander harmonieren. „Um den Charakter einer Produktionsstätte zu transportieren, haben wir uns für eine Art Industriedesign entschieden“, betont die Inhaberin. Dass das Weinwerk ein Familienbetrieb ist, verdeutlicht die individuelle Gestaltung der Einrichtung. „Jedes einzelne Möbelstück wurde individuell ausgewählt oder entworfen. Häufig haben wir einen sehr persönlichen Bezug zu den einzelnen Gegenständen“, beschreibt Baier-Buttler den Sanierungsprozess. So seien die Eichentreppenstufen noch im elterlichen Sägewerk gesägt worden. Die Wirtshausstühle erscheinen in einem völlig neuen Licht. Eigentlich aus dem Jahr 1952, wirken sie aufgearbeitet und schwarz matt lackiert ganz modern.

Auf drei Ebenen ist purer Weingenuss angesagt – zwischen anspruchsvollem Design und funktioneller Produktionsstätte. Gäste verweilen in der im Industrial-Look gehaltenen Wein- und Tapas-Bar, während im zweiten Obergeschoss an den neuen Jahrgängen gearbeitet wird. Auch Events wie Hochzeiten, Weinproben oder Familienfeiern sind möglich.



Auf ungewöhnlichem Weg zum Erfolg

Kathrin Baier-Buttler und ihr Team machen vieles gern ein bisschen anders als andere. So wird nach dem Abbeeren und Pressen der Trauben, die allesamt im benachbarten [Hammelburg](#) wachsen, der Most aus dem

Erdgeschoss durch eine Leitung nach oben gepumpt. Man kann die 45-jährige Betriebswirtin, die vorher im Marketing gearbeitet hat, getrost Quereinsteigerin nennen. Nach dem Kauf des ersten Weinbergs ging sie 2010 mit dem eigenen Silvaner-Jahrgang an den Start.

Heute kann sie sich auf ein 16-köpfiges Team verlassen, zu dem auch viele Experten aus der Familie ihres Mannes gehören. Kathrin Baier-Buttler war von Anfang an auch der kreative Kopf des Weinwerkes. Nach Meinung der Geschäftsführerin muss Weingenuss Spaß machen. Deshalb pachtete sie 2016 einen historischen Pavillon im Regentenbau-Ensemble des beliebten Kurortes. Doch weil dieser »Flagstore« mit knapp 40 Quadratmetern nicht besonders groß ist, und man den Kunden nicht nur Eventflächen bieten, sondern außerdem zeigen wollte, wie die Weine gemacht werden, wurde zusätzlich die gläserne Produktion am Rosengarten eröffnet.

»Die Manufaktur repräsentiert das, wofür wir stehen: Wir sind traditionsbewusst und bodenverhaftet, aber gleichzeitig modern und

weltoffen«, sagt die Fränkin, die enormen Spaß am Entwickeln neuer Formate hat. Dass selbst die »Tapas« ein wenig anders sind, ist nur folgerichtig. Es gibt »Gerupften« – den fränkischen Obazdn – genauso wie Köttbullar mit Rotweinpreiselbeeren, mediterrane oder orientalische Köstlichkeiten. Sogar das Weißbrot ist hier schwarz. „Das ist kein leerer Marketing-Gag, sondern die Freude an spannenden Brüchen“, so die Powerfrau.

Wein, besser.



LANDWEIS
BAD KISSINGEN
Wein gut & besser

Auch für den Tourismus in Bad Kissingen hat das Weinwerk eine erhebliche Bedeutung. Das wurde auch von der Jury des Deutschen Weininstituts besonders geschätzt. Weitere Infos unter www.weinwerk-hab.de

Veranstaltungen im RSG Bad Kissingen



- Zertifikatslehrgang „[Praxismanager/in \(IHK\)](#)“, Start am 13.10.2021
- Seminar „[Konflikte konstruktiv lösen](#)“, 2-tägig am 13.10. & 09.11.2021
- Zertifikatslehrgang „[Medizinische Kodierfachkraft \(IHK\)](#)“, Start am 14.10.2021

- Berufsbegleitender Studiengang „[Master of Business Administration \(MBA\) Gesundheitsmanagement](#)“ der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg Schweinfurt in Kooperation mit dem Rhön-Saale Gründer- und Innovationszentrum in Bad Kissingen, Start am 15.10.2021
 - Anmeldung und weitere wichtige Informationen unter: www.fhws.de/gesundheitsmanagement

Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt
Campus Weiterbildung MBA Gesundheitsmanagement
Telefon: 0931 3511-6304
smgm.cw@fhws.de

- Online-Workshop „[Digitales Marketing für Einsteiger](#)“, 3-tägig*, am 25.10./ 27.10.& 29.10.2021

*Für die Teilnahme am Workshop kann die Bildungsprämie (nähere Informationen unter <https://www.bildungspraemie.info/>) eingelöst werden.

- Lehrgang „[Digitalisierungsmanager/in im Gesundheitswesen \(IHK\)](#)“, Start am 16.11.2021

*Für die Teilnahme am Lehrgang kann ebenfalls die Bildungsprämie eingelöst werden.

- Existenzgründerseminar „[Erfolgreich Gründen – Analog & Digital](#)“, am 22.11.2021
- Zertifikatsstudium „[Personalmanager/in \(FH\) Psychologie und Recht](#)“

Berufsbegleitendes Managementstudium mit rechtlichen Basics und fachspezifischem Know-how.

- Mehr Info unter: <https://www.rsg-bad-kissingen.de/index.php/weiterbildung-rsg/17-weiterbildung/277-personalmanager-fh-psychologie-und-recht-2>
- Studienstart: Sommersemester 2022
- Bewerbungsschluss: 31.01.2022
- Studienorte: Schmalkalden und Bad Kissingen
- Ansprechpartner am RSG Bad Kissingen:
Nadine Menz und Dr. Matthias Wagner, Telefon: 09 71/72 36 0
- Ansprechpartner am Zentrum für Weiterbildung Hochschule Schmalkalden
Thomas Oelsner
t.oelsner@hs-sm.de
Telefon: +49 (0) 3683 688 – 1748

Alle Beiträge sind mit Sorgfalt recherchiert. Dennoch können wir keine Haftung für die Richtigkeit unserer Nachrichten übernehmen. Kritik oder Themenvorschläge senden Sie bitte per E-Mail an: frank.bernhard@kg.de

Mit dem Abonnement dieses Newsletters bzw. der Einwilligung in den Erhalt erlauben Sie uns, Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse für den Versand zu verarbeiten. Diese Verarbeitung erfolgt gemäß der aktuellen datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere der DSGVO. Bitte beachten Sie auch unsere Datenschutzerklärung unter <https://datenschutz.kg.de>

Sie können sich jederzeit von diesem Newsletter per E-Mail, Telefon (0971 801 5180), per Fax (0971 801 775180) oder per Link im Anschreiben der Email abmelden. Eine Anmeldung ist unter www.kg.de (Bereich Wirtschaft/Newsletter) möglich.